

**Protokoll**  
**der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales der**  
**Stadtverordnetenversammlung**  
**- öffentlicher Teil – (Präsenzsitzung)**

**Ort und Zeit:** Aula in der Grundschule „Am Weinberg“, Schulplatz 3, 14712 Rathenow,  
**07.03.2022, 16:30 bis 17:12 Uhr**  
- Präsenzsitzung

**Teilnehmer:** Abgeordnete  
Die Linke: Diana Golze – Vorsitzende des Ausschusses  
Frederike Timme  
CDU ./.  
SPD/B 90/  
Die Grünen: Hartmut Rubach als Vertreter des Jean-Luc Meier  
FDP/Freie Wähler: Klaus Reimann  
AfD: Dirk Przedwojewski  
Ingo Wilimzig

Sachkundige Einwohner:  
Kathrin Großmann  
Andreas Kubale  
Dennis Mai  
Eileen Schnelle  
Sabrina Zellmer  
Birgit Hegner (Seniorenrat)

Vertreter der Verwaltung:  
Jörg Zietemann (Amtsleiter HA)  
Ingrid Struwe (SGL Bildung und Kindereinrichtungen)  
Katrin Rentmeister (SGL Kultur, Sport, Soziales u. Jugend)

entschuldigt:  
Reinbern Erben (Amtsleiter Bürgeramt)

Weitere Teilnehmer/Gäste:  
./.

Protokollantin: Heike Kersten

## Öffentlicher Teil

### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Frau Golze begrüßt alle Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales, die Vertreter der Verwaltung, die sachkundigen Einwohner und alle, die an dieser Sitzung teilnehmen. Hiernach stellt sie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Aktuell zählt sie **6** anwesende Ausschussmitglieder und stellt somit die Beschlussfähigkeit fest

Vor Eintritt in die Tagesordnung spricht sie ihr Anliegen zum Thema Förderverein für ein Heimatmuseum Rathenow an. Auf Anregung des Vereinsvorsitzenden, Herrn Dr. Dietze, ist ein Besichtigungstermin in der Bibliothek für Mittwoch, den 16.03.2022, 16:30 Uhr, für alle Mitglieder des Bauausschusses sowie des Bildungsausschusses vorgesehen, um sich vor Ort zu überzeugen, ob möglicherweise eine gemeinsame Nutzung mit der Bibliothek – durch Umgestaltung o.ä. – möglich wäre.

### **2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge**

Herr Mai erkundigt sich nach dem Protokoll vom 07.02.2022, das ihm noch nicht zugegangen ist.

Frau Golze erwidert, das Protokoll ist inzwischen unterschrieben, konnte jedoch nicht rechtzeitig versandt werden. Somit kommt der TOP 3 auf die Tagesordnung des nächsten Ausschusses.

Da es keine weiteren Wortmeldungen oder Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt, ist diese bestätigt.

#### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 07.02.2022 – öffentlicher Teil \*
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht aus dem Bürgeramt
6. Bericht aus dem Hauptamt
7. Bericht über die Fördermittelvergabe 2021, Kultur, Jugend und Sport
8. Anfragen und Anregungen

#### Nichtöffentlicher Teil

9. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 07.02.2022 – nichtöffentlicher Teil \*
10. Anfragen und Anregungen

\* Protokoll vom 07.02.2022 wird nachgereicht

### **3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 07.02.2022 – öffentlicher Teil**

Dieser TOP wird im kommenden Bildungsausschuss mitbehandelt, da das Protokoll vom 07.02.2022 noch nicht versandt wurde.

#### **4. Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor, weder schriftlich noch mündlich.

#### **5. Bericht aus dem Bürgeramt**

Frau Golze erteilt Herrn Zietemann das Wort.

Sowohl Herr Zietemann als auch Frau Struwe erklären, dass es heute nichts zu berichten gibt.

Herr Erben ist heute entschuldigt, da er gerade den Wahlausschuss leitet.

Frau Golze bringt ihre Frage an Frau Struwe an und bittet, sie über den Stand der Digitalisierungsprojekte zu informieren. Sie erinnert sich, dass es noch eine offene Richtlinie gab, wonach bis Ende Februar die Antragstellung zu erfolgen hatte.

Frau Struwe bestätigt, dass die Antragstellung pünktlich erfolgte.

Frau Golze fragt nach Neuigkeiten zum Gespräch mit dem Landrat bezogen auf das Obdachlosenhaus.

Herr Zietemann berichtet, dass Vertreter des Landkreises vor Ort im Obdachlosenhaus zugegen waren und mit den Bewohnern Kontakt aufnahmen. Derzeit werden Unterkünfte für die jetzigen Bewohner gesucht.

Des Weiteren gab es nochmals ein Gespräch mit den Mitarbeitern des Obdachlosenhauses; zu deren Entlastung wurde eine Neueinstellung vorgenommen.

Er beauftragte Herrn Erben mit der Erstellung eines Konzeptes, wie die künftige Ausrichtung ab dem 01.01.2023 erfolgt; die Vorstellung des Konzeptes der künftigen Unterbringung wird voraussichtlich in der für Juni geplanten SVV und zuvor im Ausschuss unterbreitet.

Herr Maj erkundigt sich, ob die Premnitzer Obdachlosen in die Planung des zukünftigen Konzeptes einbezogen werden.

Herr Zietemann versichert, dass eine rechtzeitige Abstimmung auch mit dem Premnitzer Bürgermeister erfolgen wird.

Herr Rubach bezieht sich auf die Beschlussfassung in der SVV zur Beschaffung von Laptops für Lehrer und bittet um Mitteilung des Sachstandes.

Herr Zietemann erläutert, dass die entsprechenden Anträge auf Fördermittel gestellt wurden; der Zuwendungsbescheid liegt jedoch noch nicht vor..

Frau Golze schließt den TOP 5 ab, nachdem niemand mehr Fragen stellt.

#### **6. Bericht aus dem Hauptamt**

Herr Zietemann kommt auf die angekündigte Besichtigung der Bibliothek zu sprechen und erkundigt sich, was er den Bibliotheksmitarbeitern im Vorfeld zur geplanten Intension erläutern kann.

Frau Golze erwidert, dass die Bibliotheksmitarbeiterinnen im Bilde sind und der Termin zeitlich so abgestimmt ist, dass sie an der Besichtigung teilnehmen können. Durch Herrn Dr. Dietze wurde im letzten Bauausschuss deutlich gemacht, dass es nicht darum geht, der Bibliothek Räumlichkeiten wegzunehmen.

Herr Zietemann spricht die Fördermittel-Richtlinie des Landes zum Integrationsbudget an. Der Landkreis hat die Stadt darüber informiert, dass die Kommunen des Havellandes aus dem Integrationsbudget Geld zu erwarten haben. Die Antragsfrist läuft bis Ende April, insoweit wird geprüft, ob die Stadt Mittel aus dem Integrationsbudget in Anspruch nehmen wird; denn jede Inanspruchnahme ist mit Eigenmittelverwendung - vermutlich in Höhe von 10 % - verbunden. Er berichtet von der Kooperation mit dem Optikpark, wo eine Sammelstelle für Sachspenden an die Ukraine eingerichtet wurde. Der weitere Umgang bzw. die Koordination mit jeglicher Unterstützung für die Ukraine und die Flüchtlinge, die bereits hier eintreffen, wird in Kürze besprochen.

Letztendlich berichtet er von dem Besuch des Prof. Dr. Freimuth von einer Berliner Universität in der Verwaltung, der als ehemaliger Rathenower gern das sportliche Leben der Vereinsmitglieder der Stadt vorantreiben möchte; daher wird er Befragungen der Vereine durchführen.

Mittels seiner Präsentation – als **Anlage 1** diesem Protokoll beigefügt – gibt Herr Zietemann einen Überblick des Zwischenstandes zur Kulturentwicklungsplanung.

Herr Rubach berichtet über die sehr große Spendenbereitschaft der Bürger für die Ukraine. Er regt nochmals an, jeder möge überlegen, wie er seine Hilfsbereitschaft einbringen kann.

Frau Golze dankt herzlich für die Ausführungen des Herrn Zietemann und schließt damit den TOP 6 ab, da es keine weiteren Nachfragen gibt.

## **7. Bericht über die Fördermittelvergabe 2021 Kultur, Jugend und Sport**

Frau Rentmeister erläutert die Tischvorlage, die als Anlage zur Einladung für den heutigen Ausschuss versandt wurde.

Herr Reimann erkundigt sich, betreffend des Bürgerbudgets für die Rathenower Optis, die in 2020 und 2022 nicht berücksichtigt wurden, hingegen 5.000,00 € für das Jahr 2021 erhielten. Warum gab es nur in *einem* Jahr die Zuwendung aus dem Bürgerbudget?

Des Weiteren möchte er beantwortet haben, weshalb für das Stadtfest 2022 über 10.000,- € mehr als für das vorherige Jahr eingeplant werden.

Zudem bittet er um Erklärung, weshalb der Seniorenrat in den letzten Jahren regelmäßig 3.500,00 € Zuschuss erhielt und für das Jahr 2022 lediglich 300,00 €. Das Verhältnis ist ihm suspekt.

Schlussendlich möchte er erläutert haben, warum die Kirche solch einen hohen Personalkostenzuschuss von 27.800,00 € erhält.

Frau Golze erklärt zur letzten Frage, dass es sich um 1 1/2 Stellen handelt, die bezuschusst werden.

Frau Rentmeister erläutert zur ersten Frage, dass die Einwohner selber entscheiden, wofür das Geld aus dem Bürgerbudget verwendet wird. Offensichtlich haben die Optis in 2020 für 2021 einen Vorschlag eingebracht, der viele Unterstützungsunterschriften bekam. Sie erklärt, dass die Optis auch für das kommende Jahr bereits einen Vorschlag einreichten, weil neue Uniformen anzuschaffen sind. Generell treffen die Einwohner die Entscheidungen, nicht die Verwaltung.

Für das Stadtfest wurde ein deutlich höherer Betrag eingeplant, weil das Konzept andere Ansätze hat. Da für die nächsten 3 Jahre die Ausrichtung des Stadtfestes ausgeschrieben wurde und mehr Qualität in dieses jährliche Fest gebracht werden soll, sind hier höhere Kosten einzuplanen. Nicht zuletzt, weil beispielsweise die Kosten für die Verkehrssicherung deutlich gestiegen sind.

Zur Frage betreffend den Seniorenrat erwidert Frau Rentmeister, dass die Stadt Rathenow nicht immer Gastgeber bzw. Ausrichter der Seniorenwoche ist. Unter anderem fallen bei der Auftaktveranstaltung Kosten für Essen und Getränke an. Die hohen Zuschüsse in den vergangenen Jahren hingen auch mit dem Austausch des Seniorenrates mit der Partnerstadt Rendsburg zusammen. Mit dem geringeren Zuschuss ist die Grundausrüstung für die laufende Arbeit des Seniorenrates abgesichert.

Zum Personalkostenzuschuss für die Kirche erläutert Frau Rentmeister, dass eine Vollzeitstelle und eine halbe Stelle bezuschusst werden.

## **8. Anfragen und Anregungen**

Wortmeldungen gibt es nicht.

Frau Golze beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:12 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei der Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales Einspruch erhoben werden.

Diana Golze  
Ausschussvorsitzende

### Anlagen

**Anlage 1** – Bericht aus dem Hauptamt – PowerPoint-Präsentation

# Kulturentwicklungsplan Rathenow

Zwischenbericht Umsetzung der Ziele, ABS 7.März 2022



**Rathenow** Stadt der Optik

Stadt Rathenow  
Hauptamt  
Berliner Str. 15  
14712 Rathenow





## Gliederung

1. Unterteilung in kurz-, mittel- und langfristige Ziele
2. Ziele 2022 Status: erledigt
3. Ziele 2022 Status: in Arbeit
4. Ziele 2022 Status: noch offen
5. Zielgruppen bedenken
6. Wie weiter?





# 1. Unterteilung in kurz-, mittel- und langfristige Ziele

- |   |          |
|---|----------|
| 1. kurzfristig = bis Ende 2022 umzusetzen   | 1 Jahr   |
| 2. mittelfristig = bis Ende 2026 umzusetzen | 5 Jahre  |
| 3. langfristig = bis Ende 2031 umzusetzen   | 10 Jahre |

Aktuell geht es um die kurzfristigen Ziele.



## 2. Ziele 2022 Status: erledigt

1. Aufstellen einer Citysäule an zentraler Stelle in der Innenstadt
2. dauerhafte Aktualisierung und bessere Platzierung des Veranstaltungskalenders auf der Homepage der Stadt
3. Dialog mit dem Jugendkoordinator, um gemeinsam Kinder- und Jugendangebote weiter zu entwickeln
4. Abstimmungsgespräch mit Verabredungen zwischen Stadt RN und Bibo, Musikschule, Kuz, Optikpark und Landkreis Havelland/ Kulturamt am 18.01.2022 erfolgt, nächster Termin am 14.06.2022
5. Stabilisierung der städtischen Kulturförderung, Unterstützung/ Koordination/ Steuerung durch Stadt, Anbieten eines Newsletters für Kulturschaffende
6. Stadtfestkonzept ab 2022 anpassen (mehr Kulissen, Rideplatz mit Jugendbühne, mehr Kinder- und Familienangebote)



## 3. Ziele 2022 Status: in Arbeit

1. Offene Bühne in der Innenstadt von O bis O
2. Verbesserung der Ö-Arbeit in den Ortsteilen
3. Dialog mit Streetwork und Bündnis für Familie, um gemeinsam Kinder- und Jugendangebote weiter zu entwickeln
4. Initiierung eines Kulturstammtischs mit den kommerziellen Kulturanbietern (wie z.B. Gastronomen) geplant für Frühjahr 2022
5. Unterstützung der Kulturangebote in den Ortsteilen, TOP in der nächsten Ortsvorsteher-Runde geplant
6. Unterstützung von Kunst- und Kulturanbietern bei der (Neu-) Entdeckung bisher ungenutzter Kulissen wie Wolzensee, Weinberg usw.



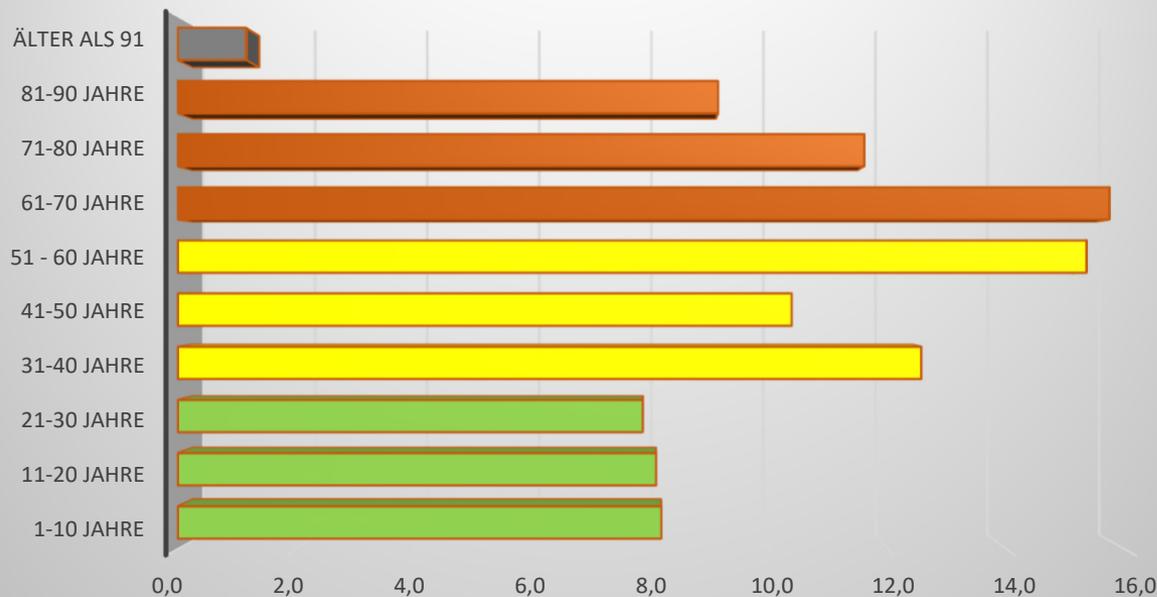
## 4. Ziele 2022 Status: noch offen

1. alle Rathenower Kulturstandorte (kulturtouristische „Wunderpunkte“) sammeln für ein neues Ausschilderungssystem - in Abstimmung mit der Tourismusabteilung
2. Initiierung gemeinsamer Projekte Wirtschaft und Kultur – in Abstimmung mit der Wirtschaftsförderung
3. Kulturamt und Ordnungsamt an einen Tisch, um den Interessenkonflikt Eventlärm zu lösen (ggf. Veranstalter, Touristik, Polizei dazu holen)



## 5. Zielgruppen bedenken

prozentuale Altersstruktur Rathenow und Ortsteile per 13.01.2022



36,5 Prozent der Rathenower sind zwischen 61 und 90 Jahren

38,3 Prozent der Rathenower sind zwischen 31 und 60 Jahren

**24,1 Prozent der Rathenower sind zwischen 1 und 30 Jahren**

**= ca. 1 Viertel**



## 6. Wie weiter?

- **Erste Bilanz** nach einem Jahr (Ende 2022)
- **Erste Evaluation** nach 2 Jahren (Ende 2023)



# Vielen Dank!

## Zeit für Fragen

